

Der Fuß ist sechspassig mit durchbrochener Rankengalerie. Auf dem Fusse ein kleines gegossenes Kruzifix. Die zum sechseckigen Stiel emporgeführten Pafselder sind mit gravierten Darstellungen versehen: Maria mit dem Kinde, Christophorus, eine Heilige mit Schwert und Buch (Agnes oder Katharina), Sta. Barbara, St. Johannes, Apostel, und Christus als Schmerzensmann. Auf dem Stiel die Bezeichnung: IHESVS und MARIA. Der aus jüngerer Zeit

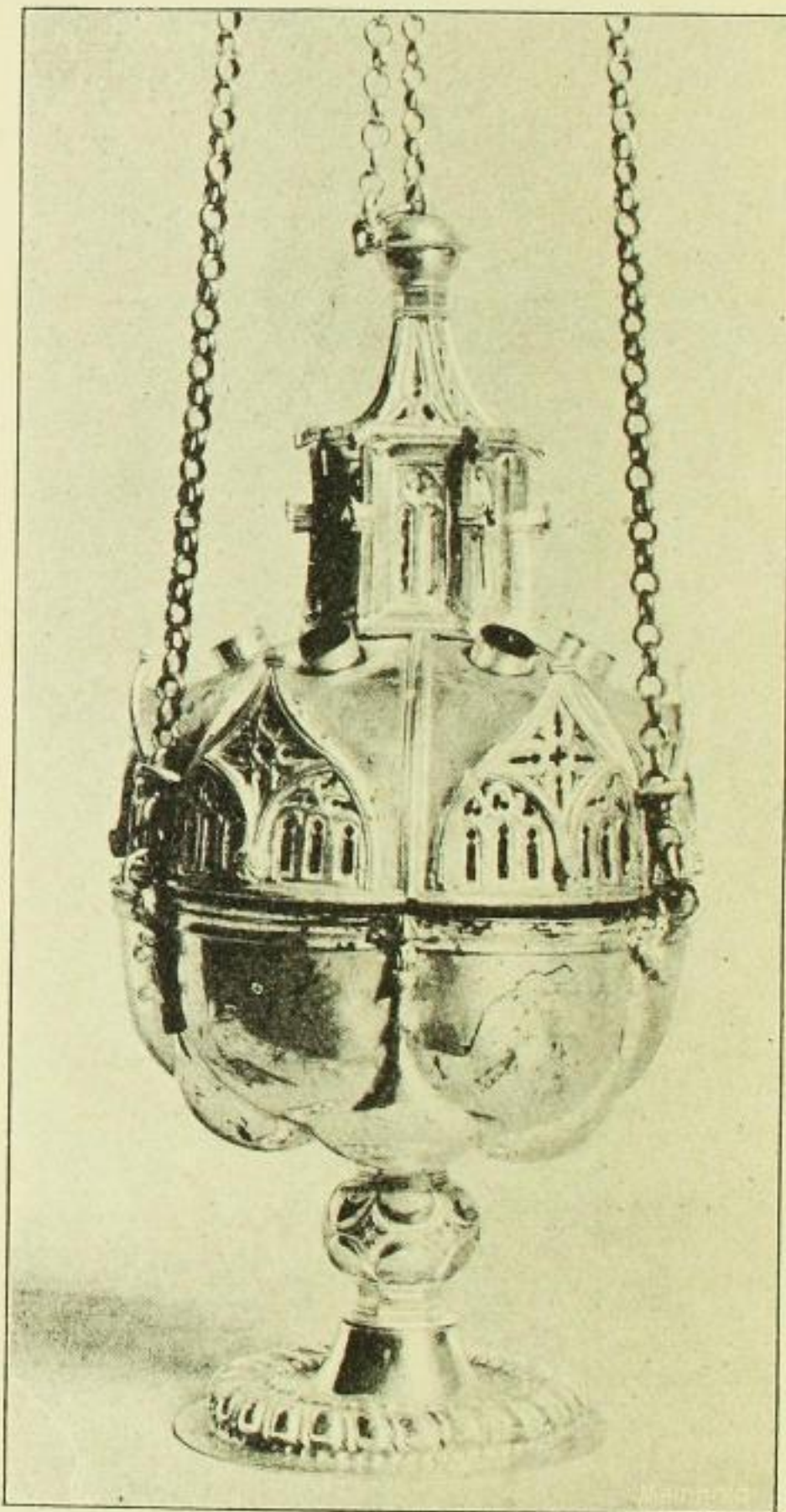


Fig. 36. Dom St. Peter, Rauchfaß.

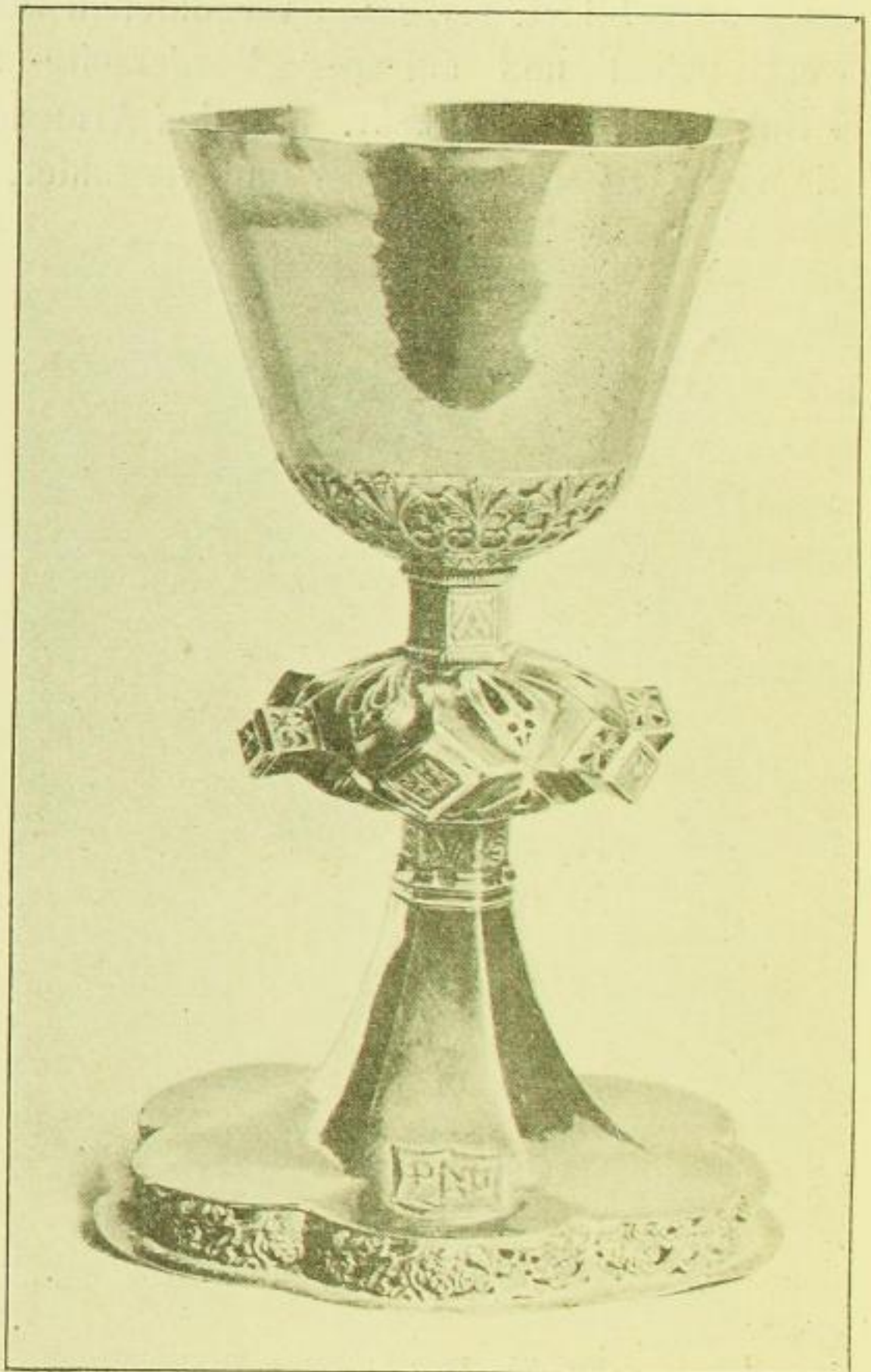


Fig. 37. Dom St Peter, Kelch.

stammende Knauf ist gebuckelt. Die untere Hälfte der Kupa schmückt fein graviertes Rankenwerk. Die Inschrift auf dem Fusse lautet:

Johannes Leisentritivs ecclesie . Bvdissin . decanus . et . Pragensis canonicvs etz.

Dabei sein Wappén.

Bezeichnet mit einem gravierten Spruchband, darin die nebenstehenden Buchstaben.

Im Fusse wie nebenstehend eingekritzelt in einer dem Anfange des 16. Jahrhunderts angehörigen Schrift: M(ark) iii und (?) ii loth und (?) 15 q(uent?). Der Kelch ist durch Leisentritt unverkennbar nur erneuert worden, wobei Kupa und Knauf erneut oder verändert wurden.



17 ii (vii) ij loth
vii 8 17 v

Reliquiarium (Fig. 35), Silber, vergoldet. Um 1500.